

Chinesische Unternehmenskäufe in Europa

Eine Analyse von M&A-Deals 2006–2018

Februar 2019

Design der Studie

- ▶ Quellen: Thomson ONE, Merger Market, Mitteilungen der Unternehmen, EY-Recherche
- ▶ Untersucht wurden Akquisitionen, die von Unternehmen mit Hauptsitz in China und Hongkong oder deren Tochterunternehmen ausgingen. Die Zielunternehmen haben ihren Sitz in Europa und sind operativ tätig. Nicht berücksichtigt wurden reine Immobilientransaktionen. In die Analyse wurden auch Transaktionen einbezogen, die zum Stichtag 10.01.2019 noch nicht abgeschlossen waren.



Ihre Ansprechpartnerin:
Yi Sun

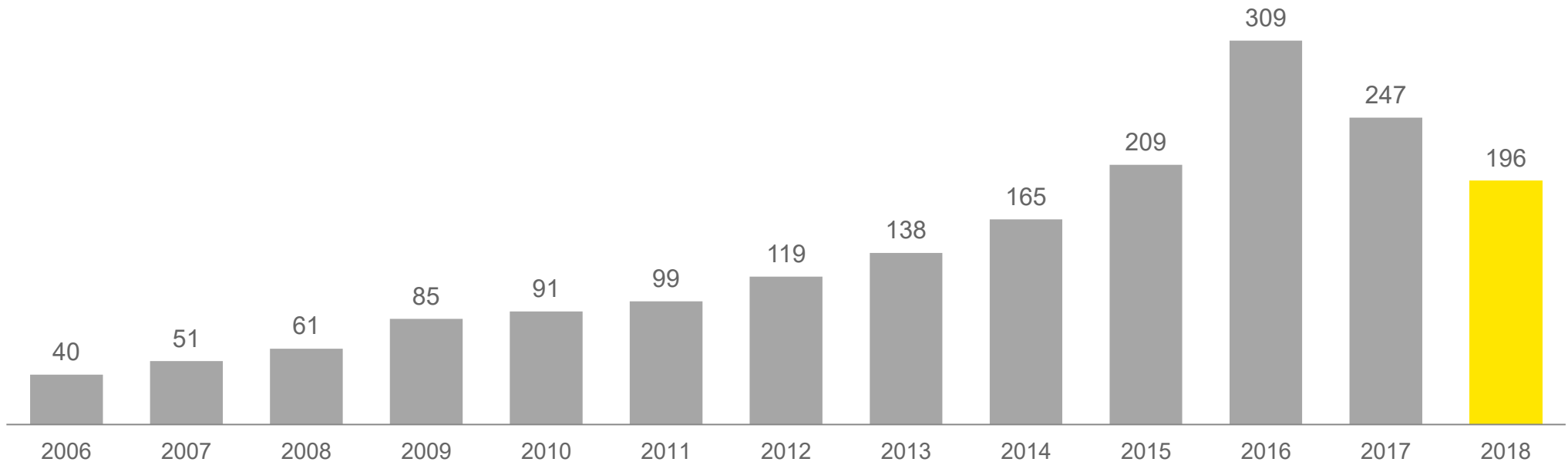
EY

Partner, Leader China
Business Services GSA

Graf-Adolf-Platz 15
40213 Düsseldorf
Telefon +49 211 9352 14899
Yi.Sun@de.ey.com

Zahl der Zukäufe in Europa sinkt 2018 um 21 Prozent

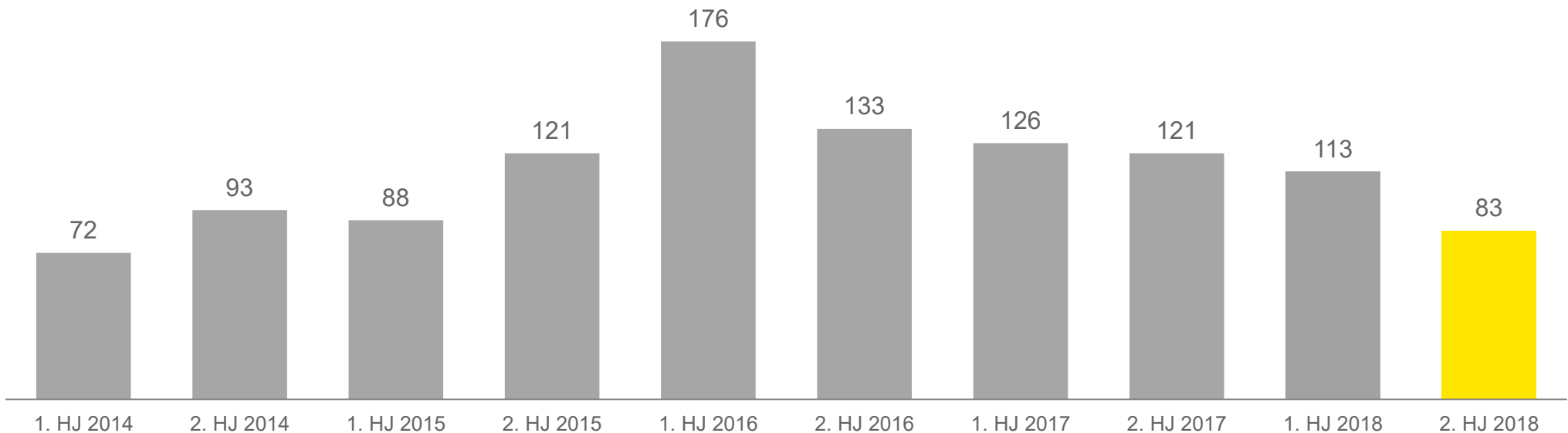
Unternehmenszukäufe oder -beteiligungen chinesischer Unternehmen in Europa (Anzahl)



- ▶ Im Jahr 2018 gab es in Europa insgesamt 196 Transaktionen chinesischer Investoren, im Vorjahr waren noch 247 Deals gezählt worden.

Halbjahresvergleich: Zahl der Transaktionen kontinuierlich gesunken

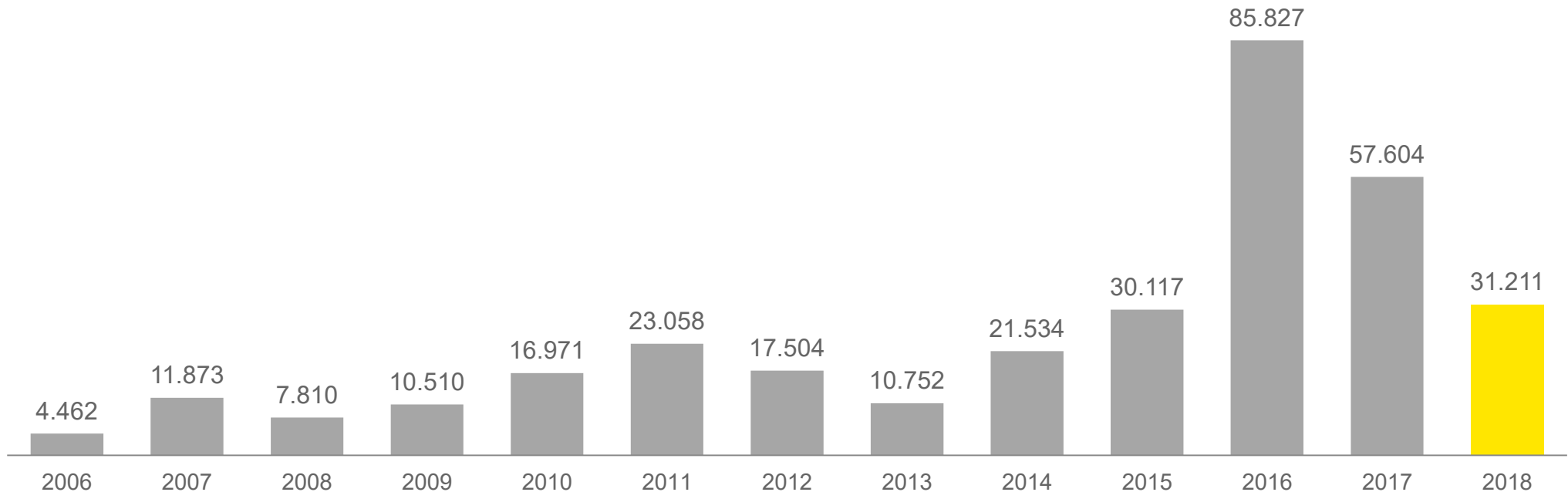
Unternehmenszukäufe oder -beteiligungen chinesischer Unternehmen in Europa (Anzahl)



- ▶ Der Halbjahresvergleich zeigt eine sprunghafte Zunahme der Aktivitäten im ersten Halbjahr 2016 und einen anschließenden kontinuierlichen Rückgang der Transaktionsaktivitäten.
- ▶ Im zweiten Halbjahr 2018 sank das das Transaktionsniveau auf den niedrigsten Stand seit 2014.

Europaweit Investitionen von gut 31 Milliarden US-Dollar

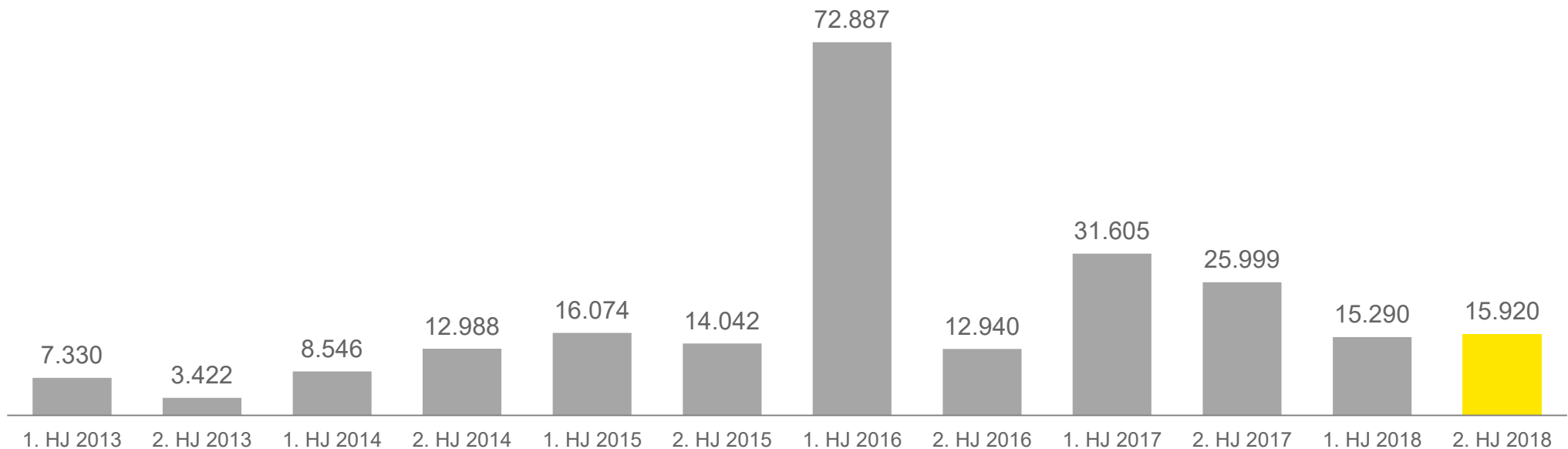
Unternehmenszükäufe oder -beteiligungen chinesischer Unternehmen in Europa (Transaktionsvolumen in Millionen US-Dollar)



- ▶ Im vergangenen Jahr haben chinesische Unternehmen insgesamt 31,2 Milliarden US-Dollar in europäische Firmen investiert, ein Rückgang um 46 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Europa: Höhe der Investitionen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gesunken

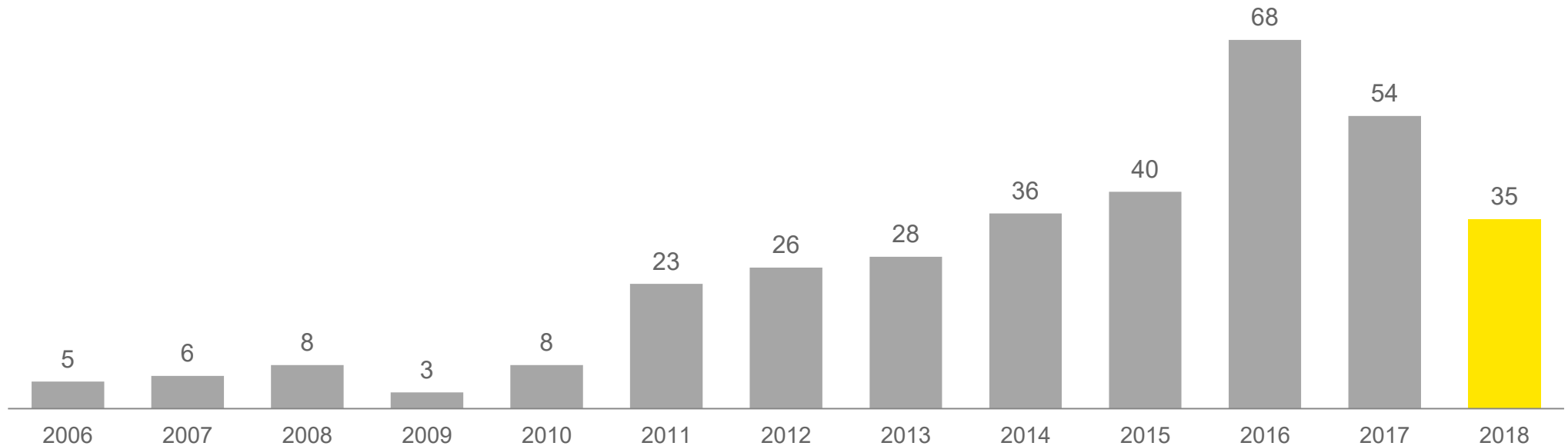
Unternehmenszukäufe oder -beteiligungen chinesischer Unternehmen in Europa (Transaktionsvolumen in Millionen US-Dollar)



- ▶ Im zweiten Halbjahr 2018 lag das Transaktionsniveau leicht über dem des ersten Halbjahres, aber um 39 Prozent niedriger als in der zweiten Jahreshälfte 2017.

35 Transaktionen in Deutschland

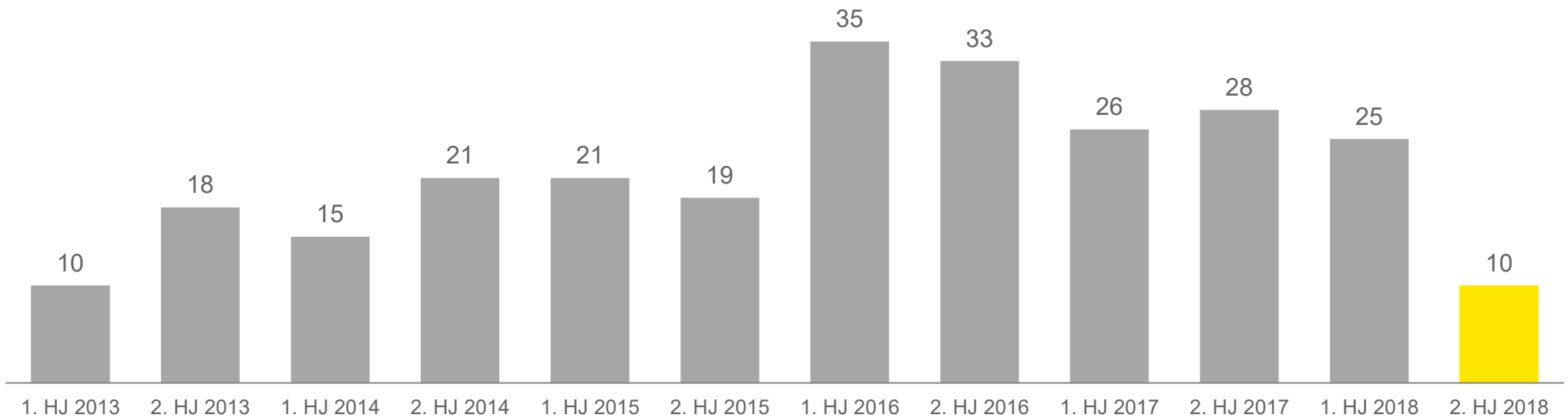
Unternehmenszukäufe oder -beteiligungen chinesischer Unternehmen in Deutschland (Anzahl)



- ▶ Auch in Deutschland scheint der Zenit der Transaktionsaktivitäten chinesischer Unternehmen überschritten zu sein. Insgesamt wurden 2018 35 Deals gezählt – nach 54 im gesamten Vorjahr.

Zahl der Transaktionen in Deutschland im zweiten Halbjahr stark rückläufig

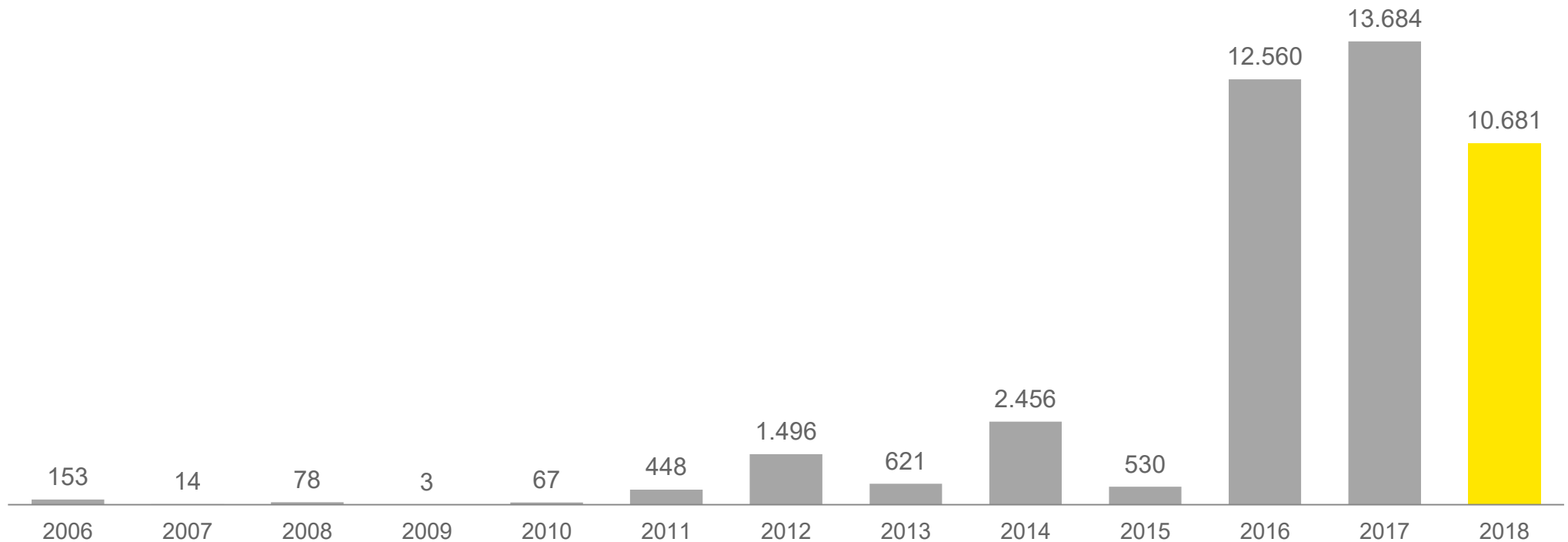
Unternehmenszukäufe oder -beteiligungen chinesischer Unternehmen in Deutschland (Anzahl)



- ▶ Vor allem im zweiten Halbjahr gingen die Aktivitäten chinesischer Investoren zurück – im Vergleich zur ersten Jahreshälfte von 25 auf 10.

Transaktionsvolumen in Deutschland im Jahr 2018 weiter auf hohem Niveau

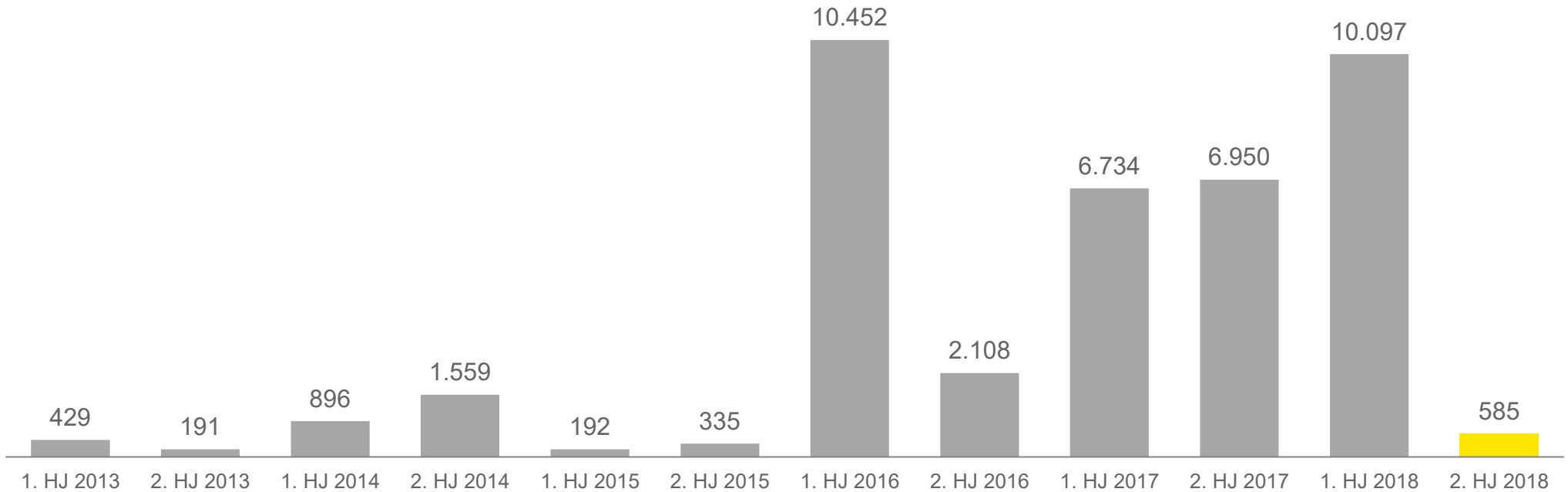
Unternehmenszukäufe oder -beteiligungen chinesischer Unternehmen in Deutschland (in Millionen US-Dollar)



- ▶ In Deutschland ging das Transaktionsvolumen um 22 Prozent auf 10,7 Milliarden Euro zurück, blieb aber aufgrund des Geely-Einstiegs bei Daimler auf relativ hohem Niveau.

Deutschland: Transaktionsvolumen im zweiten Halbjahr stark gesunken

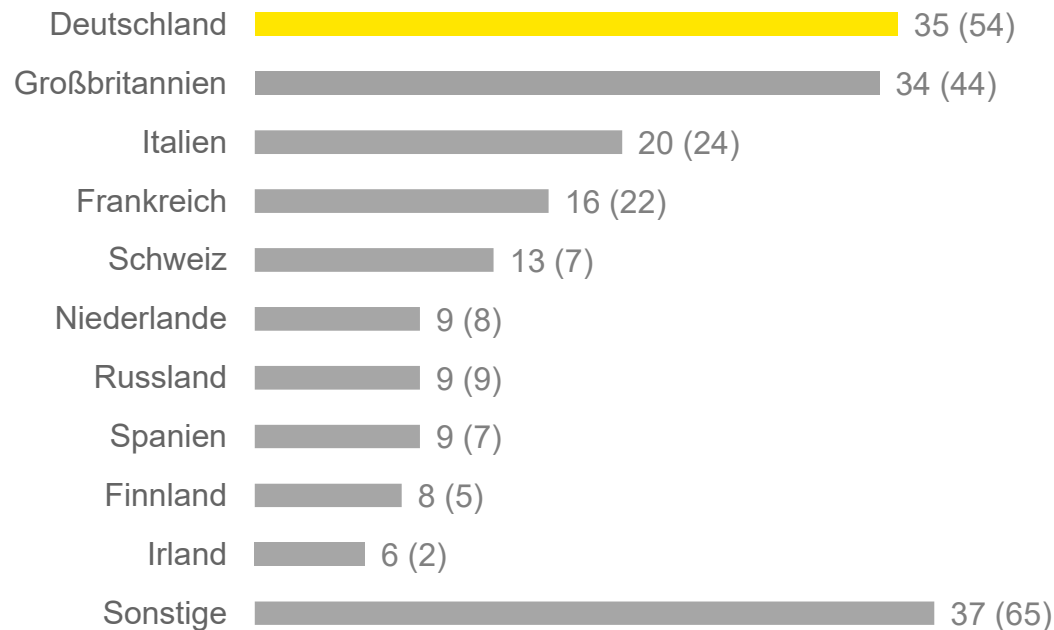
Unternehmenszukäufe oder -beteiligungen chinesischer Unternehmen in Deutschland (in Millionen US-Dollar)



- Das zweite Halbjahr 2018 war – in Bezug auf den Transaktionswert – das schwächste Halbjahr seit 2015.

Deutschland und Großbritannien weiter Top-Investitionsziele in Europa – trotz starker Rückgänge

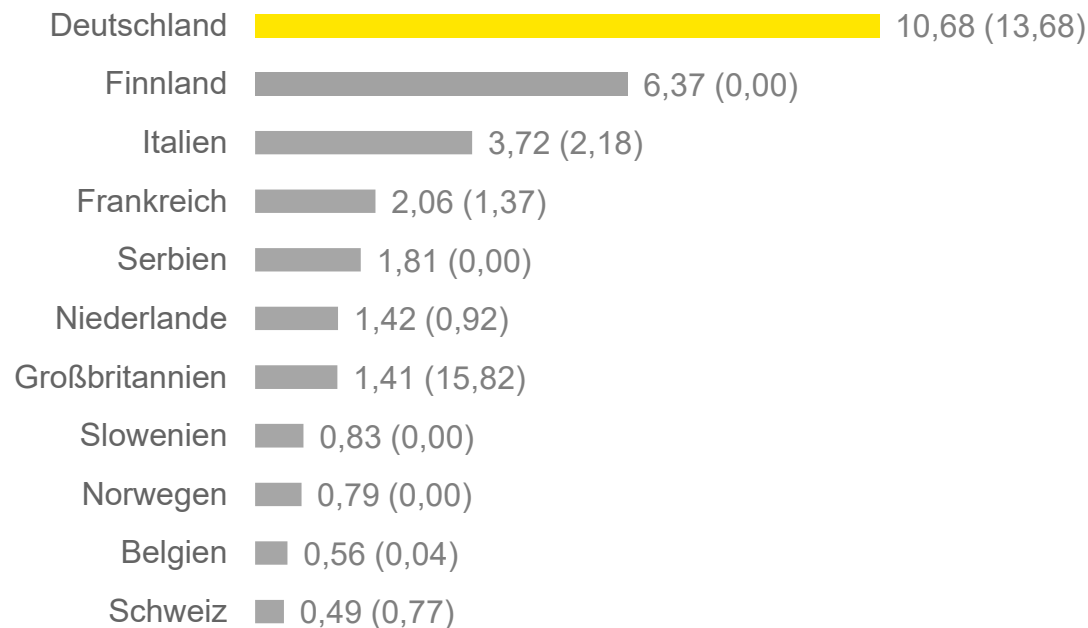
Unternehmenskäufe oder -beteiligungen chinesischer Unternehmen in Europa (Anzahl) im Jahr 2018
(Vorjahreswerte in Klammern)



- ▶ Deutschland und Großbritannien bleiben für chinesische Investoren weiter mit großem Abstand die attraktivsten Investitionsziele innerhalb Europas – in beiden Ländern wurden allerdings deutlich weniger Deals durchgeführt als im Vorjahreszeitraum. Zugelegt hat die Transaktionsaktivität in der Schweiz, in Spanien, Finnland und Irland.

Chinesische Unternehmen investieren am meisten in Deutschland

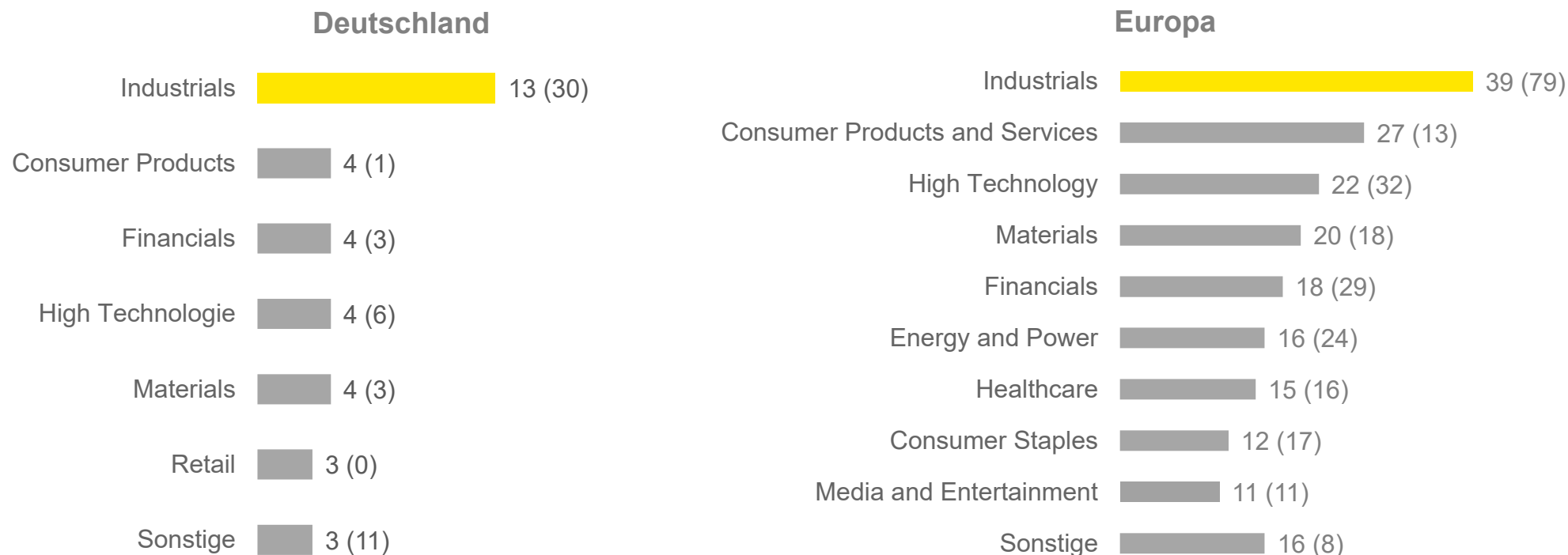
Unternehmenskäufe oder -beteiligungen chinesischer Unternehmen in Europa – Transaktionsvolumen in Milliarden US-Dollar im Jahr 2018 (Vorjahreswerte in Klammern)



- ▶ Beim Investitionsvolumen liegt Deutschland mit 10,7 Milliarden US-Dollar deutlich vorn.
- ▶ Ein starker Zuwachs ergibt sich aufgrund einer Großtransaktion für Finnland.
- ▶ In Großbritannien gab es keine große Transaktion – entsprechend deutlich sank das Transaktionsvolumen.

Chinesische Investoren interessieren sich weiter vor allem für Industrieunternehmen

Akquisitionen chinesischer Unternehmen in Deutschland bzw. Europa (Anzahl) im Jahr 2018 (Vorjahreswerte in Klammern)



- ▶ Chinesische Unternehmen interessieren sich europaweit weiterhin besonders stark für Industrieunternehmen – allerdings ist in diesem Bereich die Zahl der Transaktionen deutlich zurückgegangen, sowohl in Deutschland als auch europaweit. Gestiegen ist hingegen das Interesse an Herstellern von Konsumgütern und Dienstleistern.

Die größten Transaktionen in Europa im Jahr 2018*

Zielunternehmen	Branche	Land	Investor	Transaktionswert in Mrd. US-\$
Daimler**	Industrials	Deutschland	Zhejiang Geely Hldg Grp	8,9
Amer Sports Oyj	Consumer Products and Services	Finnland	Anta Intl Grp Holdings	6,3
Wind Tre SpA	Telecommunications	Italien	CK Hutchison Holdings	2,9
RTB Bor Grupa doo	Materials	Serbien	Zijin Mining Group	1,5
Ubisoft Entertainment	High Technology	Frankreich	Investor Group	1,0
Gorenje	Consumer Staples	Slowenien	Hisense Group	0,8
Hanover Insurance Intl Hldg	Financials	Großbritannien	China Reinsurance Group	0,8
Grammer	Industrials	Deutschland	Ningbo Jihong Invest	0,8
Candy	Consumer Staples	Italien	Qingdao Haier	0,7
Accor	Media and Entertainment	Frankreich	China Lodging Group	0,7

**Summe basiert auf Aktienkurs zum Zeitpunkt der Stimmrechtsmitteilung

*Transaktionssummen teilweise von den Unternehmen nicht bestätigt, Angaben basieren dann auf Marktschätzungen

EY | Assurance | Tax | Transactions | Advisory

Die globale EY-Organisation im Überblick

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. Unser Ziel ist es, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen – für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world“.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com.

In Deutschland ist EY an 20 Standorten präsent. „EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität; insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalls Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen. Bei jedem spezifischen Anliegen sollte ein geeigneter Berater zurate gezogen werden.

©2019 Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
All Rights Reserved.

www.de.ey.com.